

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwerschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitereweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 240.

Halle, Freitag den 14. October
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Oct. Se. Majestät der König haben
gekuhlt:

Dem königl. großherzoglichen Zollorganisations-Kommissarius für das Großherzogthum Luxemburg, Direktor und Obersteuerrath **Loek**, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; und
Dem praktischen Arzte **Dr. Wessel** zu Nordhausen den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Ihren bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich niederländischen Hofe, den Kammerherrn Grafen von **Wplich** und **Lottum**, zu einer anderweiten Bestimmung von dort abuberufen, statt seiner aber daselbst den bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der ottomanischen Pforte, den Kammerherrn Grafen von **Rönigsmarek**, zu beglaubigen geruht.

Ihre königl. Hoheit, die verwittwete Frau Großherzogin von **Mecklenburg-Schwerin** und deren Tochter, die Herzogin **Louise**, sowie **Se. Durchlaucht der Herzog Georg** von Sachsen-Altenburg, sind, von Leipzig kommend, hier eingetroffen und in den für dieselben im königl. Schlosse in Bereitschaft gehaltenen Appartements abgestiegen.

Der Erblandmundschenk des Herzogthums Pommern, von **Hepden-Linden**, ist von Dresden hier angekommen.

Berlin, d. 10. October. Der König und die Königin befinden sich jetzt in Potsdam, wo auch das Geburtsfest des Königs von den Mitgliedern der königlichen Familie gefeiert werden wird. Die Eltern der jungen Kronprinzessin von Baiern werden erst nach vier Wochen hier wieder eintreffen, da dieselben von München sich nach Darmstadt begeben werden, um dort einige Zeit bei ihrer ältesten Tochter zu verweilen. Letztere ist mit ihrem Gemahl nach der Vermählung ihrer Schwester von hier nach Darmstadt zurückgekehrt, nachdem sie auch auf den Wunsch ihrer Mutter vorher vom Professor **Begas** gemalt worden war.

Aus sicherer Quelle können wir die, in öffentlichen Blättern (s. Nr. 228 d. Cour.) aus Berlin gegebene Nachricht über den Konfistorial-Assessor **Dr. Pisch** von hierselbst, dahin berichtigen, daß keiner andern Schrift von demselben entgegen zu

sehen ist, als dem dritten Theile seiner Denkmäler für deutsche Sprache. — Auch findet der **Bischof Dr. Splert** nicht den geringsten Anlaß, seine bisherige ehrenvolle Stellung aufzugeben.

Der russische Staatskanzler, **Graf von Nesselrode**, welchen man hier erwartet hatte, wird nicht hierher kommen. Derselbe hat in Hamburg mit dem hiesigen russischen Gesandten, **Freiherrn von Meyendorff**, Konferenzen gehabt und ist bereits über Lübeck nach Petersburg zurückgekehrt.

Bei dem Fortschritt der Industrie in Deutschland ist es jetzt eine Hauptaufgabe unserer begabtesten Staatsmänner, Mittel ausfindig zu machen, welche, ohne die Vortheile, die eine gesteigerte Industrie gewährt, zu gefährden, dem Nachtheil, welcher durch Mangel an Beschäftigung der arbeitenden Klasse durch das Maschinenwesen in den Fabriken auf die Dauer, wie in England, für das Land erwächst, entgegenwirken. Unsere Staatsmänner erkennen klar, daß, wenn das englische Fabrikwesen in allen Theilen für Deutschland als Muster dienen soll, unserm Vaterland mit der Zeit dieselbe Gefahr, welche jetzt so drückend auf England lastet und die Zukunft der britischen Inseln in eine beunruhigende Aussicht stellt, drohen werde. Es handelt sich bei dieser wichtigen Frage darum, die völlige Verarmung eines großen Theils der Bevölkerung, wie dies in England der Fall ist, zu verhüten. Es ist dies nicht blos eine europäische, es ist dies eine Weltfrage, von deren glücklichen oder unzureichenden Lösung die Geschicke vieler Millionen in Gegenwart und Zukunft abhängen. Eine wichtigere Frage dürfte der heutigen Staatskunde wohl nicht vorliegen. So lange keine Mittel aufgefunden sind, welche das Gleichgewicht in Bezug auf den Erwerb aufrecht erhalten, wird die zukünftige Wohlfahrt der Länder nicht gesichert sein, indem ein Land, dessen Bevölkerung sich in eine unnatürlich reiche und arme theilt, den gefährlichsten Wechselfällen und inneren Unruhen unterworfen ist.

Bekanntlich hatte die hiesige Theaterintendantur als Festoper zum königlichen Geburtsfest die Oper **Lucrezia Borgia** in italienischer Sprache bestimmt. Da das hiesige Publikum aber seine Mißbilligung über diese Hintanzetzung der deutschen Oper ausgesprochen hatte, so wird jetzt eine deutsche Oper als Festoper einstudiert.

Potsdam, d. 9. October. Gestern Abend ist der König von Preußen, bis wohin derselbe von Halle aus mit der Eisenbahn gefahren war, und die Königin von Berlin kommend, auf Sanssouci wieder eingetroffen.

Böln, d. 6. October. Nach Verlauten dürfte der Dombaumeister Zwirner eine Urlaubsreise in diesem Spätherbste dazu benutzen, nach England hinüber zu schiffen und die merkwürdigsten Kirchenbauten dieses Landes in Augenschein zu nehmen. Interessant würde sein Zusammentreffen mit dem Baumeister des Parlamentshauses sein, der gleich ihm zu einem der größten und großartigsten Bauten der Christenheit berufen worden ist.

Frankfurt a. M., d. 8. October. Der Bundes-Präsidential-Gesandte, Herr Graf von Münch-Bellinghausen, ist heute Morgen von hier nach Wien abgereist, wo er bis zum nächsten Frühjahr verweilen wird. Mehrere andere Bundestags-Gesandte haben auch unsere Stadt verlassen.

Wien, d. 5. October. Se. Durchlaucht der Fürst von Metternich ist heute vom Johannisberg hier eingetroffen.

Frankreich.

Paris, d. 8. October. Man hat Nachrichten aus Algier bis zum 30. September. General Changanier hat nach den Befechten am 21. und 22. Sept. mehrere Vortheile über die Kabülen davongetragen; am 23. Sept. wurde eine Razzia (ein Raubzug) gegen die Stämme, welche ihn angegriffen hatten, ins Werk gesetzt; das Ergebnis war eine Beute, bestehend in 200 Kameelen, 400 Ochsen, 10,000 Schafen. Am 29. Sept. war General Changanier zu Milianah angekommen. Der Feind soll bei den letzten Befechten 75 Tode gehabt haben. An demselben Tage ist General Bugaud mit 3000 Mann von Algier nach dem Osten der Kolonie ausgerückt.

Die französische Fregatte Erigone, welche sich im chinesischen Meere befindet, ist mit der englischen Flotte nordwärts gefegelt.

Im Semaphore von Marseille liest man: Das ägyptische Dampfboot Nil, eins der schönsten Schiffe des Vizekönigs, ist in unserm Hafen eingelaufen. Es bringt die Geschenke, welche Mehemed Ali dem Könige der Franzosen und der königlichen Familie zusendet — nämlich 8 arabische Pferde und mehrere Shawls von unschätzbarem Werthe. Der Nil kommt von Malta, von wo er am 30. Sept. abgefahren war.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. October. Das Parlament ist heute (pro Forma) auf den 10. November prorogirt worden.

Man schreibt aus London, die neuesten Berichte aus Ostindien hätten die Regierung überzeugt, daß es räthlich sein dürfte, Afghanistan zu räumen. Der Krieg mit China kostet, alles eingerechnet, jetzt schon 500 Millionen Franken im Jahr.

Die englische Expedition gegen China zählt jetzt 3 Linien-schiffe, 11 Fregatten, 18 Korvetten oder Briggs, 2 Rutter, 7 en suite ausgerüstete Kriegsschiffe, 14 Dampfschiffe der ostindischen Kompagnie, 5 Dampfschiffe der englischen Flotte, etwa 50 Transportschiffe, zusammen 110 Fahrzeuge mit 5 europäischen Regimentern, 5360 Mann stark, 1160 Marinesoldaten, 2800 Mann Landungsmatrosen, 170 Mann europäische, 430 Mann ostindische Artillerie, 180 Schützen, 7 Regimenter Seapöps, 6000 Mann stark, zusammen 16,320 Mann.

Spanien.

Madrid, d. 1. Oct. Der Justizminister Zumalacarre-gui war beauftragt, den Entwurf zu einem Amnestiegesetz vorzubereiten. Das von ihm redigirte Projekt, in sehr liberalem Sinne gefaßt, ward im Ministerkonseil nicht gutgeheißen. Nach dem Entwurfe sollten nur 25 Individuen verbannt bleiben. Zumalacarre-gui hat erklärt, er bleibe bei seiner Ansicht. So ist also vorerst die Amnestie vertagt. Das Dekret zur Einberufung der Cortes ist erschienen. Es wird keine Eröffnungsrede gehalten werden. Damit fallen auch die unfruchtbaren Adressdebatten weg.

Türkei.

Alexandrien, d. 16. Sept. Zwischen Suez und Kairo will die ostindische Kompagnie auf eigene Rechnung telegraphische Linien errichten. Mehemed Ali hat bereits in dieses Begehren gewilligt. Auch hier ist die Rede davon, den Postschiffdienst über Triest nach England zu organisiren.

Bermischtes.

— **Hamburg.** Man bemerkt, daß noch jetzt, fünf Monate nach unserem großen Brande, an einzelnen Orten bei Aufräumung des Schuttes auf der Brandstätte die Flammen hell aufloderten.

— In einem Aufsatze, welcher kürzlich in einer Sitzung der Pariser Akademie der Wissenschaften vorgelesen wurde, und von einigen mit der Daguerreotypie verknüpften merkwürdigen Umständen handelte, wurde unter andern folgende wundersame Thatsache erwähnt: Eine Camee war in einem Kästchen, wo hinein kein Lichtstrahl dringen konnte, dicht neben einer geschliffenen Metallplatte jedoch so aufgehängt worden, daß sie dieselbe auf keinem Punkte berührte. Bei der Wiedereröffnung des Kästchens fand man, daß sich die Gravure der Camee klar und deutlich auf der Platte abgedruckt hatte. Als der Akademie dieser vollkommen beglaubigte Umstand mitgetheilt wurde, erschien derselbe fast ins Reich der Magie gehörig. Aus einem Schreiben, welches der berühmte Brequet, der größte aller Uhrenkünstler, ganz neuerlichst an die Akademie gerichtet hat, erhellet jedoch, daß ihm diese gewissermaßen magische Erscheinung schon längst nichts Neues war, ohne daß er jemals etwas darüber veröffentlichte! Er habe (berichtet er) auf der geschliffenen Innenseite der goldenen Gehäuse seiner flachen Uhren öfter den Namen seines Hauses, d. h. seine Firma, deutlich und leserlich abgedruckt gefunden. Die Fläche des Uhrwerkes, worauf die Lettern gravirt waren, die sich auf so unerklärliche Weise abgedruckt hatten, berührte jedoch die gedachte Innenseite des Gehäuses nicht im geringsten. Diese anziehende Angabe Brequet's vermindert übrigens die Wichtigkeit obenerwähnter Entdeckung keinesweges, und Brequet selbst hat die Ursache, welche in Abwesenheit alles Lichtes diese außerordentliche Wirkung zuwegebringt, nicht zu erklären versucht. Bis auf weitere Aufschlüsse muß vor der Hand die Theorie genügen, von der Wirkung der Wärmestrahlen auf eine Metallfläche, deren Temperatur von der der Metall- oder Steinfläche, worauf sich die Gravure eines Bildes oder von Lettern befindet, verschieden ist.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen vor 6 Uhr starb nach langer qualvoller Krankheit unsere theure Mutter, Frau Johanne Charlotte Studemund geb. Kohl. Wir bitten um stillen Mitleid.

Halle, den 12. October 1842.

Die hinterbliebenen Kinder.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schießübungen des Königl. Wohlw. üblichen Füsilier-Bataillons hieselbst nehmen im Laufe dieser Woche in der Dölauer Haide wiederum ihren Anfang.

Halle, den 10. October 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Leipziger Straße No. 320. ist ein Fortepiano billig zu verkaufen.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem ich unterm heutigen Tage eine Tuchhandlung meist eigener Fabrik in hiesiger Stadt etablirt habe, so verfehle ich nicht dem schätzbaren Wohlwollen eines hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikums mit der ergebensten Bemerkung aufs Angelagentlichste zu empfehlen, daß ich feine, mittel und ordinaire Tuche in den schönsten und neuesten Couleuren, so wie auch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, besonders auch in superfeinen Drap de Zephyr's, Electoral- und Kaisertuchen stets auf Lager habe. Mein eifrigstes Streben wird dahin gerichtet sein, jeden der mich Beehrenden auf das billigste, prompteste und reellste zu bedienen.

Wohnung: am Markt.

Brübig, den 10. October 1842.
Ferdinand Körner.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publico erlaube ich mir ergebenst anzuzugeben, daß ich neben meiner in Merseburg fortbestehenden Pugh- und Modewaaren-Handlung auch in hiesigen Orte ein derartiges Geschäft in dem neu eingerichteten Gewölbe des Hrn. Mützenfabrikant Zimmermann am Markte etablirt habe, und bitte mich mit recht vielen gütigen Aufträgen zu beehren; indem ich zugleich mein wohlaffortirtes Lager von Hüten, Hauben u. s. w. nach den neuesten Façons, sowie von andern in diese Branche einschlagenden Artikeln hiermit bestens empfehle.

Halle, den 4. October 1842.

Emilie Schramm,
aus Merseburg.

Verpachtung.

Das unmittelbar an der sehr frequenten Merseburg-Leipziger Chaussee belegene Gasthaus, die „Bergschänke“ genannt, soll am 1. Novbr. c. auf drei Jahre gewiß, und eben so lange ungewiß, verpachtet werden, wozu ein Termin auf

den 22. October c.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rittergute Wegwitz anberaumat ist, und werden die Pachtliebhaber hierzu mit dem Bemerkten geladen, daß die näheren Bedingungen in der Expedition des Herrn Justitiar Butte zu Merseburg zu erfahren sind.

Wegwitz, den 27. Sept. 1842.

Der Amtmann Böttcher.

Holz-Auction.

In den zum Rittergute Branderoda gehörigen Hölzern sollen

den siebenundzwanzigsten October 1842,

von früh 8 Uhr an,

mehrere Hundert Stück Eichen, Buchen und Birken, welche sich größtentheils zum Nutzholz eignen, auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung, unter den, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Branderoda, den 6. October 1842.

Zettel.

Ein gebildetes Mädchen von gefesteten Jahren, die in der Landwirtschaft so wie auch in den andern weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht sogleich placirt zu sein. Auskunft erteilt Frau Fleckinger, großer Schlamm No. 953.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 16. und 17. d. Mts. soll die Kirmes in Schlettau mit Musik und Tanz gefeiert werden, wozu ergebenst einladet die Gastwirthin Schmidt.

Durch die dringendsten Umstände veranlaßt, fordere ich diejenigen, welche noch mit Zahlungen an die Schullehrer-Wittwenkasse des Saalkreises im Rest sind, hierdurch dringend auf, solche spätestens bis zum 1. November c. zu berichtigen.

Möblich, den 12. October 1842.

Brüger.

Auf kommenden Sonntag und Montag, als den 16. und 17. October, ladet zur Kirmes und Einweihung meines neu erbauten Tanzsaals in dem ehemaligen Pilschen Gasthause alle gute Freunde und Bekannte ein, und bittet um zahlreichen Besuch
Beuchlig, den 12. Oct. 1842.

E. Schönleiter.

Für Maurer- und Zimmermeister,
so wie für Bauherren.

Mr. Böfner: Der angehende

Bau- und Werkmeister

in Städten und auf dem Lande. Eine gründliche Anweisung zur Ausführung landwirthschaftlicher und bürgerlicher Neubauten und Reparaturen, zur Materialienkunde und zweckmäßigen Anwendung der Materialien zu den vorgenannten Bauten, ferner zur Anfertigung der Bauanschlüsse und zur Bestimmung der Arbeiten nach Taxen und auch nach Tagewerken. Ein praktisches Handbuch zum Selbstunterrichte u. s. w. Mit 18 sauber lithographirten Tafeln. gr. 8.

Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meister-Examen vorbereiten wollen, finden in diesem minder kostspieligen Werke Alles, was dazu erforderlich ist, in gedrängter Kürze und populärer Handwerksprache deutlich vorgetragen. Der Bürger und Landmann, welchen Verhältnisse nöthigen, neue Gebäude oder Haupt-Reparaturen und Veränderungen an alten Gebäuden ausführen zu lassen, kann sich ebenfalls aus demselben hinlänglich belehren, und solches als einen untrüglichen Rathgeber und Bezeiger bei allen nur vorkommenden Bauten betrachten, wodurch ihm dann ein unberechenbarer Vortheil erwachsen wird. Die beigegebenen Zeichnungen enthalten eine Auswahl der verschiedensten Wohn-, Oekonomie- und gewerblichen Gebäude, in sauberen, detaillirten Bauweisen.

Vorräthig bei C. A. Schwetschke und Sohn.

Von dem ehemaligen Herbfischen Acker-gute zu Volkstädt, nahe bei Eisleben, sollen, vorläufig auf 6 Jahre und resp. länger, verpachtet werden:

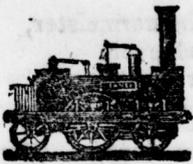
a) die Wohn- und Wirtschaftsgebäude in vollkommen wohnlichem Stande, jedoch ohne Wirtschafts-Inventarium, mit dem daran stoßenden Gemüse- und Baumgarten, 5 Morgen 113 □ Ruthen Fläche enthaltend;

b) 82 1/2 Morgen Ackerland nach dem Flurbuche, jedoch vermessen zu 95 Morgen 134 □ Ruthen in der üblichen Bearbeitung und Bestellung erhalten (darunter ziemlich viel Klee);

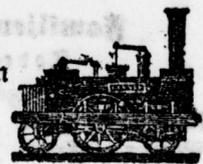
c) 2 Weiden- und 1 Pflaumenbaum-Fleck, entweder im Ganzen oder auch im Einzelnen, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 6. November d. J., Nachmittags, in dem Gutsgebäude angesetzt. Die nähere Auskunft darüber erteilt

Volkstädt, den 10. Oct. 1842.

W. Koch,
Ortschulze.



Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Fahrten auf unserer Eisenbahn
vom 13. dieses Monats ab
nach folgendem Winter-Fahrplane stattfinden werden.



Bekanntmachung.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten
auf der
Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn
in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten
auf der
Berlin - Anhaltischen Eisenbahn.

A. Personen-Züge.

Cours von Magdeburg nach Leipzig.

| No. | Von Magdeburg | Von Schönebeck | Von Gnadau | Von der Saale | Von Cöthen | Von Stumsdorf | Von Halle | Von Schwendig |
|-----|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 1a. | 7 Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 8 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 8 ³ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |
| 2a. | 11 ³ / ₄ „ Mitt. | 12 „ Mitt. | 12 ¹ / ₄ „ Mitt. | 12 ¹ / ₂ „ Mitt. | 1 ¹ / ₂ „ Nachm. | 1 ³ / ₄ „ Nachm. | 2 ¹ / ₄ „ Nachm. | 3 „ Nachm. |
| 3a. | 3 „ Nachm. | 3 ¹ / ₄ „ Nachm. | 3 ¹ / ₂ „ Nachm. | 3 ³ / ₄ „ Nachm. | 4 ¹ / ₂ „ „ | 4 ³ / ₄ „ „ | 5 ¹ / ₄ „ „ | 5 ³ / ₄ „ „ |

Cours von Leipzig nach Magdeburg.

| No. | Von Leipzig | Von Schwendig | Von Halle | Von Stumsdorf | Von Cöthen | Von der Saale | Von Gnadau | Von Schönebeck |
|-----|--|---|---|---|--|---|---|---|
| 1b. | 7 Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 8 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 Uhr Morg. | 9 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |
| 2b. | 11 ¹ / ₄ „ Mitt. | 11 ¹ / ₂ „ Mitt. | 12 „ Mitt. | 12 ¹ / ₂ „ Mitt. | 1 ¹ / ₂ „ Nachm. | 1 ³ / ₄ „ Nachm. | 2 „ Nachm. | 2 ¹ / ₄ „ Nachm. |
| 3b. | 2 ³ / ₄ „ Nachm. | 3 „ Nachm. | 3 ¹ / ₂ „ Nachm. | 4 „ Nachm. | 4 ³ / ₄ „ „ | 5 „ „ | 5 ¹ / ₄ „ „ | 5 ³ / ₄ „ „ |

B. Güter-Züge.

Cours von Magdeburg und Leipzig nach Cöthen.

| No. | Von Magdeburg | Von Schönebeck | Von Gnadau | Von der Saale | Von Leipzig | Von Schwendig | Von Halle | Von Stumsdorf |
|---------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4a.u.b. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |

Cours von Cöthen nach

Magdeburg.

Leipzig.

| No. | Von Cöthen | Von der Saale | Von Gnadau | Von Schönebeck | Von Cöthen | Von Stumsdorf | Von Halle | Von Schwendig |
|---------|--|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 4a.u.b. | 1 ³ / ₄ Uhr Nachm. | 2 Uhr Nachm. | 2 ¹ / ₄ Uhr Nachm. | 2 ¹ / ₂ Uhr Nachm. | 10 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 10 ³ / ₄ Uhr Morg. | 12 ¹ / ₄ Uhr Mitt. | 12 ³ / ₄ Uhr Mitt. |
| 5a.u.b. | 5 ¹ / ₂ „ „ | 5 ³ / ₄ „ „ | 6 „ „ | 6 ¹ / ₄ „ „ | 5 ¹ / ₂ „ Nachm. | 5 ³ / ₄ „ Nachm. | 6 ¹ / ₄ „ Nachm. | 6 ³ / ₄ „ Nachm. |

Abfahrt von Cöthen nach Berlin.

Personenzug 9¹/₄ Uhr Morgens. **Güterzug** mit Personenbeförderung in 2ter und 3ter Wagenklasse 1¹/₂ Uhr Nachmittags. **Zwischenzug** nach Wittenberg 5¹/₂ Uhr Nachmittags.

Die Personen-Züge Nr. 1a. und b. stehen mit dem von **Wittenberg** kommenden Zwischen-Zuge und mit dem nach **Berlin** gehenden Personen-Zuge,

Die Personen-Züge Nr. 2a. und b. mit dem von **Berlin** kommenden Personen-Zuge und mit dem dahin abgehenden Güter-Zuge,

Die Personen-Züge Nr. 3a. und b. mit dem nach **Wittenberg** abgehenden Zwischen-Zuge und

Die Güter-Züge Nr. 5a. und b. mit dem von **Berlin** kommenden Güter-Zuge in Verbindung.

Die Güter-Züge Nr. 5. befördern Personen in der 2ten und 3ten Wagenklasse. — Der Güterzug Nr. 4b. hält auf der Hin- und Rückfahrt bei **Gröbers** an.

Die mit den Personen-Zügen Nr. 3a. und b. über **Wittenberg** nach **Berlin** reisenden Passagiere müssen in **Wittenberg** übernachten und setzen ihre Reise am nächsten Morgen um 6³/₄ Uhr fort.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Cuny.

Beilage

Deutschland.

Leipzig, d. 10. Oct. In der vergangenen Messwoche haben die Griechen ihre Einkäufe beendet. Das Endurtheil über sie fällt dahin aus, daß sie besser als seit mehreren Messen gewesen sind. Ueber die der jüdischen Einkäufer aus dem Osten läßt sich noch nichts sagen, da einige der angekündigten selbst jetzt noch nicht eingetroffen sind, und die angekommenen sich noch nicht sehr lebhaft benommen haben. Ueber die noch nicht erwähnten Artikel kann vor der Hand gemeldet werden, daß Rauchwaaren ganz schlecht, Eisenwaaren aber sehr gut gegangen sind; unter den Fabrikaten haben bis jetzt die Seidenwaaren die schlechteste, die Leinenwaaren eine mittelmäßige, und die baumwollenen und schaaflowollenen Waaren die beste Rolle gespielt. Der Kleinhandel ward durch das schlechte Wetter sehr gestört.

Belgien.

Brüssel, d. 8. October. Der König und die Königin werden morgen früh mit einem besondern Zuge auf der Eisenbahn bis zur französischen Grenze abgehen, um von dort weiter nach Paris zu reisen.

Vermischtes.

— Paris, d. 5. Oct. Im Museum des Louvre ist vor einigen Tagen eine Entdeckung gemacht worden, die bisher einzig in ihrer Art. Man fand im Innern einer antiken Statue von Bronze eine Bleiplatte mit dem Namen der Künstler, von denen sie herrührt. Hr. Letronne erstattete der Akademie der Inschriften darüber einen Bericht, aus dem sich ergab, daß die Konservatoren des Museums seit längerer Zeit nasse Ausschläge an dieser Statue bemerkten, die sie allmählig zu verderben drohten. Man erinnerte sich endlich, daß die Statue im Meere gefunden sei und deshalb vielleicht im Innern Salztheile enthalte. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß dies in der That der Fall sei. Die Augen boten eine Oeffnung dar, durch welche Seewasser eingedrungen war. Als man die Statue demgemäß auszuspülen begann, kam zunächst Formthon und endlich kamen auch drei Bleistücke zum Vorschein. Eins dieser Stücke zerbrach beim Herausnehmen gänzlich, die übrigen wurden aufgerollt und es fand sich eine griechische Inschrift darauf, worin zwei Künstler ihre Namen angaben, weil sie dieselben auf der Statue selbst nicht hätten anbringen dürfen, da diese für einen Tempel bestimmt gewesen sei.

— Ofen. Am 29. v. M., Abends nach 5 Uhr, ging hier, in einem Umkreise von mehreren Stunden, ein Wolkenbruch nieder, wodurch besonders in den Weingärten außerordentlicher Schaden angerichtet wurde, und leider auch einige Menschen ihr Leben einbüßten.

— Hamburg, d. 9. Oct. Der in Folge der Sprengung des abgebrannten Petrithurms im Monat Juni d. J. hierselbst verstorbenen königl. preuß. Garde-Pionier Kobel hat eine zu Berlin in dürftigen Umständen lebende alte Mutter

hinterlassen. Nachdem der Senat hiervon Kenntniß erhalten, hat er nicht unterlassen wollen, der Mutter die Dankbarkeit und Theilnahme zu beweisen, die sich der Sohn hier erworben und die sich auch bei der Bestattung desselben allgemein ausgesprochen. Demgemäß hat er der Wittve Kobel eine lebenslängliche, jährliche Pension von achtzig Thalern preuß. Cour. ausgesetzt, was der genannten Frau in ihren bedrängten Umständen eine sehr erfreuliche Aushülfe gewährt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 11. October 1842.

| Fonds. | W. u. G. | Pr. Cour. | | Actien. | W. u. G. | Pr. Cour. | |
|--------------------------------|----------|-----------|---------|----------------------|----------|-----------|---------|
| | | Brief. | Geld. | | | Brief. | Geld. |
| St.-Schuld. *) | 3 1/2 | 103 7/8 | 103 3/8 | Berl. Potsd. Eisenb. | 5 | 125 | — |
| Pr. Engl. Obl. 30. | 4 | 102 1/8 | 102 | do. do. Prior. Obl. | 4 | 103 | — |
| Präm. Sch. der Gerechthung. | — | 85 3/8 | — | Mgd. Pp. Eisenb. | — | 119 1/2 | 118 1/2 |
| Rum. Schulds. | 3 1/2 | 102 | — | do. do. Prior. Obl. | 4 | 103 | — |
| Brl. St.-Obl. *) | 3 1/2 | 102 1/12 | — | Berl. Kuh. Eisenb. | — | 104 | — |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | do. do. Prior. Obl. | 4 | 103 | — |
| Westp. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 | 102 1/8 | Düss. Elb. Eisenb. | 5 | 67 | — |
| Großh. Pof. do. | 4 | 106 1/4 | — | do. do. Prior. Obl. | 4 | 98 1/2 | — |
| Bayr. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 1/4 | — | Rhein. Eisenb. | 5 | 82 | — |
| Pomm. do. | 3 1/2 | 104 | — | do. do. Prior. Obl. | 4 | 99 | — |
| Rur. u. Neum. do. | 3 1/2 | 104 1/8 | 103 5/8 | Berl.-Frankf. Eis. | 5 | 101 1/8 | 100 3/8 |
| Schlesische do. | 3 1/2 | 102 1/4 | — | Gold al maroo | — | — | — |
| | | | | Friedrichsb'or | — | 13 1/2 | 13 |
| | | | | Ander. Goldmün- | — | — | — |
| | | | | jen à 5 Th. | — | 10 1/12 | 9 7/12 |
| | | | | Disconto | — | 3 | 4 |

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 12. Oct. (Nach Bismeln.)

| | | | | | |
|--------|-------------|------|--------|-------------|------|
| Weizen | 40 — 46 | thl. | Gerste | — — | thl. |
| Roggen | 43 1/2 — 45 | • | Hafers | 26 — 27 1/2 | • |

Wasserstand zu Halle

am 13. October:

Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. Oct.: 42 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. October.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst zu Wied u. Hr. Hofmarschall Freih. v. Braune a. Neuwied. Die Frn. Gutsbes. Joh. Diez u. Sonne, Hr. Rentier Wugge u. Hr. Rechnungsrath Knerf a. Berlin. Hr. Dr. med. v. Kade a. Mitau. Hr. Kaufm. Bredel a. Düsseldorf. Hr. Forstleve v. Kallisch a. Anhalt. Hr. Dämt. v. Szug a. Mühlberg. Hr. Kaufm. Herz a. Köln.

Stadt Zürich: Hr. W. Geh. Rath u. Landhofmstr. Graf Dohna: Schlobitten a. Schlobitten. Hr. Director Pabst a. Eldena. Frau v. Bülow a. Beyer: Raumburg. Hr. Prof. Bergk a. Marburg. Hr. Dr. med. du Bois a. Gr. Falkenau. Hr. Kaufm. Rinsiedt a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Voigt a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schlundt a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Döring a. Erfurt. Hr. Kaufm. Reinede a. Dessau. Hr. Kaufm. Müller a. Zerbst. Hr. Kaufm. Pießcher a. Burg. Hr. Partit. Schneider a. Prag.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufl. Baudenstein u. Mittel a. Berlin. Hr. Kaufm. Döhler a. Erfurt. Hr. Kaufm. Wuthreich a. Bleichrode. Hr. Fabr. Sandkuhl a. Zerbst.

Stadt Hemburg: Hr. Legat-Rath Belcan a. Brüssel. Hr. Kaut. v. Beguelin a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hornfeld a. Gladbach. Hr. Kaufm. Graff a. Barmen. Hr. Kaufm. Roy a. Wesungen. Hr. Stud. Scholz a. Bonn.

Goldnen Kugel: Hr. Kammerger. Ausk. v. Dalkobek a. Raumburg. Hr. Hütten-Insp. Eggert a. Eisleben. Hr. Eleve Dfforer a. Berlin. Hr. Kaufm. Krefner a. Jüterbogk. Hr. Konditor Herbst a. Erfurt.

Zur Eisenbahn: Hr. Architect Dorf a. Götting. Hr. Graf v. Davidov a. Petersburg. Hr. Rentier David a. Brüssel. Hr. Kaufm. Bergheim a. Berlin. Hr. Kaufm. Bechtold a. Erfurt. Hr. Negot. Thahammer a. Köln.

Bekanntmachungen.

Ziegelscheunen-Verkauf.

Die Maguhner Ziegelscheune, nebst Zubehör und 14 Morgen 76 □ Ruthen neuerdings dazuzulegenden Acker und resp. Wi. se, soll in dem auf

den 24. October d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle anstehenden Termine aus freier Hand öffentlich meistbietend verkauft werden. Beim Zuschlage wird die höchste Landesherrliche Genehmigung vorbehalten.

Das Nähere ist aus der ausführlicheren Verkaufs-Anzeige im Dessauer Wochenblatte zu ersehen.

Zerbst, am 8. September 1842.

Herzogl. Anhalt. Justiz-Amt hierselbst.
Werner.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte ist veränderungshalber sehr billig zu verkaufen und zu erfragen bei F. A. Spieß, in der alten Post.

Deutsch und englisch wollene Strickgarne empfiehlt billigst

Franz Grohmann,
Leipzigerstraße.

Eine Sendung Cigarren-Etuis in den neuesten Façons, Glacé-Handschuhe, prima-Qualität, für Herren und Damen, so wie seidene und baumwollene Regenschirme, empfing und verkauft billigst

Fr. Zimmermann
am Markt.

Sonntag und Montag, den 16. und 17. October, ladet zur Kirmess ein

Schladebach in Westewitz.

Das Gräflich von Brühl'sche Rittergut Gangloffsdömmern, bestehend aus

| | |
|------------------------------------|---------------|
| 1446 Morg. 23 □ Ruthen | } in der Flur |
| Armland, | |
| 136 Morg. 17 □ R. Wiesen, | } des Dorfes |
| 147 Morg. 82 □ R. Hut- | |
| weiden, | } Gangloff- |
| 25 Morgen Gärten, | |
| 303 Morgen Armland in der Flur des | } dömmern, |
| Dorfes Ottenhausen, | |

nebst den vorhandenen bedeutenden Obstnütungen, den dazu gehörigen Zinsen und Frohnen,

sowie anderen Gerechtigkeiten, soll von Johannis 1843 ab auf 9, unter Umständen 13 Jahre anderweit in Zeitpacht gegeben werden.

Hierzu habe ich im Auftrage des Herrn Grafen von Brühl einen Termin auf den neunten November c.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, der zu Erfurt im Gasthause zum Kaiser abgehalten werden wird.

Die speciellen Pachtbedingungen können vom 20. dieses Monats ab bei mir eingesehen, auch auf Verlangen gegen Erstattung der Schreibgebühren mitgetheilt werden.

Kirchheim bei Erfurt, d. 9. Oct. 1842.

Schmidt,
Oeconomie-Amtmann.

Runkelrüben-Trestern und Abfälle verkauft die Zuckersiederei am Hospital-Platz.

Ein Klavier, Zusammensetzer und ein Tischler können sogleich Condition erhalten bei

Merseburg, den 11. Oct. 1842.

Friedrich Pretsch,
Pianoforte-Fabrik.

Colonia.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert gegen feste, billigt gestellte Prämien, Immobilien und Mobilien jeder Art, als: Gebäude, häusliches Mobiliar, Gemälde, Waaren mit Einschluß von Gold- und Silberwaaren, Fabriken, Maschinen, Geschäfts-Utensilien, Erndte-Produkte in Gebäuden und in Diemen, Kohlen- und Holzlager, ferner Waaren auf der Reise, in Frachtsfuhrgeschirren, Dampfswagen oder Schiffen.

Die Gesellschaft leistet Ersatz, nicht nur für den unmittelbaren eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blitzschlag, durch Ketten, Löschsen, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht. Es werden Versicherungen auf jede Frist unter einem Jahre, auf ein Jahr und auf fünf Jahre abgeschlossen.

Bei Versicherung auf fünf Jahre gegen Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie, wird die fünfte Jahresprämie erlassen.

Von der Gesellschaft zum Agenten für Eis-leben und Umgegend ernannt und von Königl. Hochl. Regierung zu Merseburg bestätigt, bin ich jederzeit bereit, nähere Auskunft über die Verhältnisse der Anstalt und über jeden speziellen Versicherungsfall zu erteilen, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, Anleitung dazu zu geben, und die erforderlichen Anzeigen bei den Behörden zu besorgen.

Eisleben, im October 1842.

Julius Reichel.

Sonntag den 16. October Tanzmusik, wobei die Hautboisten des Hallischen Füsilier-Bataillons ihre Aufwartung machen; für warme und kalte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt, wozu einladet

Bernstein in Passendorf.